

# Rathaus Journal

Amtsblatt der Stadt Bamberg  
65. Jahrgang B 4915

Nr. 03/2009 · Bamberg  
30.01.2009

ZUM HERAUSTRENNEN!  
COUPON FÜR IHRE SPERRMÜLL-ANMELDUNG

## „Frischzellenkur“ für die Konzert- und Kongresshalle

Umbau und Sanierung beginnt am 2. Februar

Mit dem ersten Spatenstich am kommenden Montag, 2. Februar, beginnt eine neue Ära für die Konzert- und Kongresshalle Bamberg. In einer geplanten Bauzeit von rund einem dreiviertel Jahr erhält die in die Jahre gekommene Veranstaltungshalle und



Foto und Grafik: Architekturbüro Mierusch & Partner

Heimstatt der Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie eine Frischzellenkur, die sie einerseits fit macht für die Anforderungen des Kongress- und Tagungsgeschäftes und andererseits den Bamberger Symphonikern dauerhaft wettbewerbsfähige Bedingungen verschafft. Mehr dazu auf unserer „dritten Seite“.



**Ausblick 2009** 2

### OB Starke: Blickrichtung Zukunft

Trotz der eher düsteren Prognosen für Deutschland ist Oberbürgermeister Andreas Starke überzeugt: „Bamberg kann seinen Blick nach wie vor optimistisch und selbstbewusst in die Zukunft richten.“ Mehr über seinen Jahresausblick auf 2009 auf Seite 2.

**Stadion** 9

### DFB stimmt Sanierungsplan zu

Nach dem Tribünenneubau steht nun die Sanierung der maroden Stehränge im Volksparkstadion im Mittelpunkt der Sanierungspläne der Stadt. Der DFB hat bereits seine Zustimmung zu dem vorgelegten Konzept gegeben.

**Jugend** 10

### Neues Streetwork-Team



Seit Jahresanfang ist ein neues Streetwork-Team im Einsatz, das für das gesamte Stadtgebiet zuständig ist. Als „Streetwork Bamberg“ unterstützen Katharina Kröcker und Thomas Neubert Jugendliche bei allen Problemen rund um Schule, Jobsuche, Eltern, Behörden und Freunden.

**Landesgartenschau** 13

Nachdem 2008 mit dem Treidelpfad und dem Weinberg bereits erste Projekte für die Landesgartenschau 2012 angegangen wurden, geht es nun auf dem eigentlichen Hauptgelände auf der ERBA-Halbinsel los. Die Öffentlichkeit kann sich am 1. Februar vor Ort über die Maßnahmen informieren.



Foto: Pressestelle

## Stimmen zum Umbau der Konzert- und Kongresshalle

# Start für ein richtungsweisendes Projekt

Die Konzert- und Kongresshalle Bamberg wird saniert und umgebaut

**Großer Bahnhof für ein bedeutendes Projekt der Stadtentwicklung: Mit musikalischer Begleitung aus den Reihen der Bamberger Symphoniker wird am Montag, 2. Februar, der erste Spatenstich für Sanierung und Umbau der Konzert- und Kongresshalle gesetzt.**

Dass es sich dabei um alles andere als eine Luxussanierung handelt, ist regelmäßigen Besuchern der 1993 eröffneten Halle längst bewusst. 15 Jahre intensiver Nutzung für Konzerte der Bamberger Symphoniker und viele andere Veranstaltungen aller Art haben ihre Spuren hinterlassen: Deutliche Abnutzungserscheinungen in den Sälen und Foyers, ein stark verbrauchter Teppichboden sowie eine Innenraumgestaltung, die heutigen und zukünftigen Ansprüchen nicht mehr gerecht wird, haben dringenden Handlungsbedarf angezeigt.

Das im Juli und Oktober 2008 vom Stadtrat beschlossene Maßnahmenpaket umfasst drei Schwerpunkte:

**Erweiterung des Foyers**  
Die Konzert- und Kongresshalle erhält ei-

nen neuen zweigeschossigen und oval geschwungenen Vorbau als Eingangsgebäude mit einer hochwärmedämmenden modernen Glasfassade. Das Foyer vergrößert sich damit um rund 850 Quadratmeter Geschossfläche bzw. 3900 Kubikmeter umbauten Raum (Architekt: Gerd Mietusch, Bamberg).

**Überarbeitung der Innenraumgestaltung**  
Das Foyer wird nach dem Gestaltungskonzept des Hamburger Designers Peter Schmidt überarbeitet. Dazu gehören u. a. die Erneuerung der Bodenbeläge, der Garderoben- und Gastronomietheken, der Geländer, der Beleuchtung, des Sonnenschutzes und eines Orientierungssystems (Architekt: Jürgen Rebhan, Bamberg).

**Außenanlagen**  
Mit der neu geschaffenen Eingangssituation wird auch eine Aufwertung der Außenanlagen erforderlich. Die Platzoberfläche wird gepflastert und erhält eingelassene Bodenleuchten. Sitzelemente verbessern die Aufenthaltsqualität, auch das Kunstobjekt „Dreiklang“ erhält einen neuen Standort (Landschaftsarchitektur Ioma, Paul Böhrner, Ebensfeld).

*„Der Umbau und die Erweiterung unserer Konzert- und Kongresshalle stellen sicher, dass die Kulturstadt Bamberg den Bamberger Symphonikern dauerhafte und vor allem wettbewerbsfähige Bedingungen verschafft. Zudem wollen wir die künftigen Chancen nutzen, die im Kongress- und Tagungsgeschäft liegen.“*

Oberbürgermeister Andreas Starke

*„Die Erneuerung der Innenausstattung war unabweislich. Nun bekommen wir durch das bauliche Gesamtpaket nicht nur ein neues Interieur, sondern auch mehr Platz. Ich gehe davon aus, dass sich die Verbesserungen in einer Ausweitung des Kongressgeschäfts bemerkbar machen.“*

Horst Feulner,  
Geschäftsführer der Stadthallen GmbH

Die Baumaßnahme startet nach dem Abbruch des alten Haupteingangs mit dem neuen Foyer, dessen Rohbau bis Ende Juni stehen soll. Im Anschluss geht es im veranstaltungsfreien Zeitfenster Juli/August ins Gebäudeinnere. Nach dem ehrgeizigen Zeitplan soll die Gesamtmaßnahme inklusive Außenanlagen schon im Herbst 2009 abgeschlossen werden können. Die Kosten für Sanierung und Umbau von ca. 6,35 Mio. Euro (netto) werden zu rund zwei Dritteln durch Fördermittel gedeckt, der Eigenanteil der Stadt als Eigentümerin beträgt 2,1 Mio. Euro. Eine reine Sanierung mit Kosten von rund 1,7 Mio. Euro hätte die Stadt dagegen alleine tragen müssen.